

SPIELPLAN

So 18.04.2010 / Mo 19.04.2010, jeweils 20:00

Reihe «Phœnix Ensemble Basel»
«CH & Co.»



Auf dem Programm des Ensemble Phœnix Basel stehen zwei Schweizer Uraufführungen. Der erste Kompositionsauftrag ging an den in Basel ausgebildeten Trompeter und Komponisten André Meier. Meiers Musik lebt von der Erfahrung in Elektronik und Improvisation. Der zweite Auftrag ging an Gary Berger, der als freischaffender Komponist und Dozent für elektroakustische Komposition in Zürich lebt. Auch er arbeitet nicht zum ersten Mal mit dem Ensemble zusammen.

Seit 1991 lebt die koreanische Komponistin Junghae Lee in Basel, wo sie am Elektronischen Studio der Musikakademie weiterführende Studien unternahm. Nicht gänzlich der Elektronik verschrieben hat sie sich jedoch in ihrem kompositorischen Werk, was u. a. ihr Streichquintett zeigt.

Nach einer Bildvorlage unprogrammatisch benannt, lotet Erik Oñas Quintett «Tiger und Patriarch» in ruhigen Bewegungen instrumentale Wechselwirkungen zwischen den Streich- und Blasinstrumenten aus. Erik Oña, Leiter des Elektronischen Studios der Musikakademie Basel, betreibt hier in bestem Sinne Klangforschung.

Mit: Christoph Bösch (Fl), Tamara Venuti (Fl), Pilar Fontalba (Ob), Toshiko Sakakibara (Kl), Donna Molinari (Kl), Raphael Camenisch (Sax), Heiner Krause (Hr), Nenad Markovic (Tr), Michael Büttler (Ps), Helena Bugallo (Klav), Daniel Buess (Slz), Daniel Stalder (Slz), Marianne Aeschbacher (Vi), Egidius Streiff (Vi), Patrick Jüdt (Vla), Beat Schneider (Vc), Aleksander Gabrys (Kb), Jürg Henneberger (Ltg)

Programm: André Meier: Neues Werk (UA) für grosses Ensemble; Junghae Lee: Streichquintett; Erik Oña: «Tiger und Patriach»; Gary Berger: Turbine (UA) für grosses Ensemble